

Lokales | In sechs Stadtteilen

13:45 Uhr | 03.04.2019

Instone schafft in Leipzig Hunderte neue Wohnungen

Stahmeln, Möckern, Gohlis, Waldstraßenviertel, Leutzsch und Dösen – der Projektentwickler Instone baut in Leipzig derzeit Hunderte neue Wohnungen. Trotz Investitionskosten von insgesamt mehr als 300 Millionen Euro sollen Quartiere für alle Bevölkerungsschichten entstehen, sagt Vorstand Torsten Kracht. Auch Sozialwohnungen sind geplant.



Heeresbäckerei, Theaterfabrik, Mühlenwerke Stahmeln: Nur drei von mehreren Großprojekten, die Instone in Leipzig realisiert. **Quelle: Homuth + Partner / Instone**



Leipzig. Mehr als 500 Wohnungen hat die Leipziger Sparte des Projektentwicklers Instone Real Estate gegenwärtig im Bau. Um weiter wachsen zu können, zogen die fast 50 Mitarbeiter unlängst in die Klinger-Villa an der Karl-Heine-Straße 2 um, erklärt Vorstandsmitglied Torsten Kracht. „Der Platz an unserem alten Standort in der Wächterstraße reichte nicht mehr aus“, so der 51-Jährige. „Und in Zukunft wollen wir noch mehr Arbeitsplätze schaffen.“

Über die Bedeutung des 1867 erbauten Kulturdenkmals an der Weißen Elster sei sich das Unternehmen im Klaren. In der Villa verbrachte Max Klinger einen Großteil seines Lebens. Sie ist als letzte authentische Wirkungsstätte des berühmten Malers und Bildhauers in Leipzig erhalten geblieben, wurde 2011 vom Vorbesitzer KSW aufwendig saniert.

„Auf jeden Fall möchten wir schon im Jubiläumsjahr 2020 – zu Klingers 100. Todestag – nicht abseits stehen, sondern das Haus für entsprechende Veranstaltungen öffnen“, so Kracht.

DENKT IHR
UNTERNEHMEN
SCHON
INTERNATIONAL?

JETZT EINSTEIGEN!

IOsax
INTERNATIONALISIERUNGSOFFENSIVE SACHSEN

ANZEIGE



Die Klinger-Villa in der Karl-Heine-Straße ist die neue Zentrale von Instone Real Estate in Leipzig. Zum 100. Todestag des berühmten Malers und Bildhauers Max Klinger im kommenden Jahr sind hier auch Veranstaltungen geplant.
Quelle: André Kempner

Mit dem Umzug habe Instone zugleich die Trennung von der neuen Leipziger GRK-Gruppe „nun auch nach außen sichtbar“ vollzogen. Wie berichtet, entstand das inzwischen börsennotierte Unternehmen Instone erst 2017 durch einen Zusammenschluss der GRK-Holding GmbH mit dem bundesweit tätigen Bauträger formart. Für 2018 konnte die Konzernzentrale in Essen soeben einen bereinigten Gewinn (vor Steuern) von über 41 Millionen Euro verkünden – deutlich mehr als prognostiziert.

Projekte im Umfang von 3,6 Milliarden Euro sollen in den nächsten Jahren verwirklicht werden. Dazu gehören auch viele Vorhaben in Sachsen und in Halle/Saale (dort entstehen in einem früheren Teekontor über 100 Wohnungen). Kracht betont, man wolle „nicht die luxuriösesten Quartiere, vielmehr attraktive Wohnungen für alle Bevölkerungsschichten“ errichten. Der Wahrener Rundling, die Zwickauer Straße oder die „Gartenhöfe“ in der Essener Straße seien dafür gute Beispiele aus der Vergangenheit. Aktuell ist Instone in Leipzig vor allem an folgenden Projekten tätig.



Die früheren Mühlenwerke in Stahmeln wurden denkmalgerecht saniert. 68 Wohnungen sind in der denkmalgeschützten Anlage entstanden. Jetzt folgen nur noch die Außenanlagen. Quelle: André Kempner



Wassermühle Stahmeln: Aus den 2012 geschlossenen Mühlenwerken ist gerade eine Wohnanlage für 68 Familien entstanden. Auch das 35 Meter hohe Silo-Gebäude aus dem Jahr 1896 wurde denkmalgerecht saniert, erstrahlt nun wieder als ein Wahrzeichen des Leipziger Ortsteils. „Der Ausblick aus dem sechsten und siebenten Stock ist fantastisch“, schwärmt Kracht. „Im Dezember 2018 konnten wir alle Wohnungen – sowohl im Haupthaus als auch der Remise – an die Nutzer übergeben.“ Nun folgten noch die Außenanlagen mit einem Beachvolleyball-Platz im Grünen. Erstmals erwähnt wurde die Mühle 1486.



In den Altbauten der früheren Heeresbäckerei sollen im Juni die ersten Mieter und Selbstnutzer einziehen. Insgesamt schafft Instone auf diesem Gelände in Möckern 347 Wohnungen, die zum Großteil noch dieses Jahr fertig werden. Quelle: André Kempner

Heeresbäckerei: Beim derzeit größten Wohnungsbau-Projekt in Leipzig wurden ebenfalls Ende 2018 die ersten beiden, frisch sanierten Häuser fertiggestellt – und 61 Wohnungen an die neuen Eigentümer übergeben. Im Juni sollen an der Olbrichtstraße erste Mieter einziehen. „Der Anteil der Selbstnutzer unter den Käufern steigt immer mehr, es sind nur noch wenige Eigentumswohnungen im Neubau verfügbar.“ Im Sommer sollen auch die Schlüssel für die ersten Neubauten auf dem 3,7 Hektar großen Areal in Möckern überreicht werden. Die ehemalige Heeresbäckerei wurde von 1875 bis 1877 erbaut. Sie diente der Versorgung der einstmals 8000 Soldaten in den Kasernen ringsum. **347 Wohnungen samt einer zentralen Tiefgarage erhält das Gelände gegenwärtig.** 13 der 14 Gebäude werden noch 2019 bezugsfertig.



In den sogenannten Königsbau der Gohliser Bleichertwerke sind gerade die ersten Nutzer eingezogen. 42 Wohnungen und einen Fitness-Bereich zauberte Instone in das 1911 erbaute Haus. *Quelle: André Kempner*

Bleichertwerke: Wo einst der größte Seilbahnbauer der Welt residierte, halten gerade die ersten Umzugswagen am sogenannten Königsbau. Mit seinen 20 Metern Höhe und einem Türmchen ist der frühere Sitz der Verwaltung der Bleichertwerke seit jeher das eindrucksvollste Gebäude auf dem 2,5 Hektar großen Areal an der Lützowstraße in Gohlis. 1911 weihte ihn Sachsens König Friedrich August ein – daher der klangvolle Name. Instone hat den Königsbau von den Original-Stuckdecken bis zur Linkrusta-Tapete denkmalgerecht saniert, auch einen Fitnessraum integriert. In der früheren Werkhalle 1 läuft die Verwandlung zu weiteren 38 Wohnungen – dort dauern die von Instone ausgeführten Arbeiten voraussichtlich bis September. **Allen anderen Teilen der Bleichertwerke haucht bekanntlich die CG-Gruppe wieder neues Leben ein**, wobei unter anderem noch ein Parkhaus neben der S-Bahn-Trasse sowie eine Kita geplant sind. Insgesamt entstehen etwa 230 Wohnungen.



In der Friedrich-Ebert-Straße 112 wird noch in diesem Frühjahr der erste Spatenstich für einen Neubau mit 16 Eigentumswohnungen, Loggien, Tiefgarage und großem grünen Hof gesetzt. Quelle: Homuth + Partner

Friedrich-Ebert-Straße: Die Hausnummer 112 ist die letzte Baulücke im Nordteil der Magistrale. Noch dieses Frühjahr startet Instone einen Neubau mit 16 Eigentumswohnungen im Waldstraßenviertel.



Zuletzt als Theaterfabrik bekannt, soll das ehemalige Kulturhaus des VEB Farben- und Lackfabrik Leipzig an der Franz-Flemming-Straße wieder eine Nutzung erhalten. 75 Wohnungen richtet Instone in dem denkmalgeschützten Ensemble ein. [Quelle: Instone Real Estate](#)

Theaterfabrik: An der Franz-Flemming-Straße in Leutzsch soll das einstige Kulturhaus des VEB Farben- und Lackfabrik Leipzig wieder eine Nutzung erhalten. 75 Eigentumswohnungen und 54 Tiefgaragenplätze sind in dem Art-déco-Ensemble geplant. Der weithin sichtbare „Turm der Farbe“ (einst ein Wasserturm) bekommt in Absprache mit dem Denkmalschutz seine historische Farbgebung zurück. Ein Fitnessbereich im Keller, Abenteuerspielplatz und Ruhezonen im begrünten Hof gehören ebenfalls zu dem Vorhaben, dessen erster Bauabschnitt Mitte 2021 fertig sein soll. Die Geschichte der Leipziger Firma Springer & Möller AG, die die Lackfabrik begründet hatte, reicht bis ins Jahr 1895 zurück. 1997 endete jedoch die Produktion. Von 2003 bis 2015 wurde das Objekt wieder kulturell genutzt – als „Theaterfabrik Sachsen“ mit drei Bühnen und einer Theaterfachschule. Danach stand es bis zum erneuten Verkauf unter Zwangsverwaltung und leer.





Am liebsten schon in diesem Jahr möchte der Projektentwickler mit der Wiederbelebung des ehemaligen Parkkrankenhauses in Dösen beginnen. Mehr als 600 Wohnungen sind in Alt- und Neubauten auf dem seit 17 Jahren ungenutzten Gelände vorgesehen – inklusive Sozialwohnungen und sozialer Infrastruktur wie einer Kindertagesstätte. Quelle: André Kempner

Parkstadt Dösen: Über die öffentliche Auslegung des Bebauungsplans für das frühere Parkkrankenhaus Dösen entscheidet der Leipziger Stadtrat am 17. April. Auf dem 14 Hektar großen, idyllischen Areal mit reichem Baumbestand plant Instone über 600 Wohnungen, eine Kindertagesstätte, Nahversorger-Markt, zentrale Tiefgarage und ein dreigeschossiges Parkdeck. „Die denkmalgeschützte Bausubstanz bleibt selbstverständlich erhalten. Sie wird durch Neubauten ergänzt“, erläutert Kracht. „Im Neubauteil von Dösen wollen wir 30 Prozent geförderte Wohnungen bauen, welche die Stadt mietpreisgebunden vergeben kann. Darüber hinaus sollen für Eigennutzer bezahlbare Wohnungen im südlichen Teil des Areals entstehen.“ Sobald die Genehmigungen vorliegen, werde Instone die Arbeiten vor Ort starten. „Am liebsten noch dieses Jahr“, so der Geschäftsführer der Leipziger Unternehmenstochter. Die „Heilanstalt Dösen“ wurde von 1899 bis 1901 durch Otto Wilhelm Scharenberg im Pavillonstil errichtet. 2002 zog die Klinik in diverse Neubauten nach Probstheida um.

direkt am
Leine-Building

Von Jens Rometsch

Neue Pläne für das Gelände der ehemaligen Leipziger Parkklinik

Auf dem etwa 14 Hektar großen Areal des ehemaligen Parkkrankenhauses Dösen in Leipzig-Meusdorf wird der Bau eines reinen Wohngebietes vorangetrieben. 2013 waren noch Geschäftsansiedlungen vorgesehen.



Auf dem Areal des ehemaligen Parkkrankenhauses Leipzig-Dösen soll ein Wohngebiet entstehen. Quelle: André Kempner


Leipzig. Das Gelände des ehemaligen Parkkrankenhauses Dösen soll zu einem Wohngebiet umgewandelt werden. Wie die Stadt Leipzig mitteilte, hat die Verwaltung zudem beschlossen, dass der Bebauungsplan für das etwa 14 Hektar große Areal öffentlich ausgelegt wird.

Nachdem 2002 der Klinikbetrieb aufgegeben wurde, waren bis zum Verkauf des Areals im Jahr 2009 lediglich Einzelgebäude weiter in der Nutzung. Erste Pläne für das Gelände, das zwischen Chemnitzer Straße, Paul-Flechsig-Straße sowie der Klinik für forensische Psychiatrie und einer Kleingartenanlage liegt, folgten 2013. Damals sah der Plan eine räumliche Trennung vor, bei der im nördlichen Gebiet Gewerbe und im Süden Wohnungen sowie Grünflächen entstehen sollten. Der neue Plan beinhaltet nun – in Abstimmung mit der Stadt – auf der gesamten Fläche den Bau eines Wohngebietes.

Das städtebauliche Konzept sieht vor, das Gebiet zu einem Wohnquartier zu entwickeln. Gleichzeitig soll die denkmalgeschützte Bausubstanz erhalten und durch Neubauten ergänzt werden. Auch ein Lebensmittelmarkt, eine zentrale Tiefgarage, ein dreigeschossiges Parkdeck sowie eine Kindertagesstätte sind vorgesehen. Über den



Auf nach Dänemark

 Landal GreenParks

[Zur Website](#)

ANZEIGE

Bebauungsplan und seine Auslegung wird der Stadtrat in der Sitzung am 17. April entscheiden.

Von *fbu*



Anzeige

Unglaublich: Das kosten Treppenlifte wirklich. Jetzt Preis-Check machen

Was kostet ein Treppenlift wirklich? Machen Sie jetzt den Preis-Check! Vergleichen Sie 3 Treppenlift-Angebote konkurrierender Anbieter und sparen Sie bis zu 30% beim Treppen-

lift-Kauf! Vermeiden Sie schwere Stürze & gewinnen Sie verloren geglaubten Lebensraum zurück. Handeln Sie noch heute!

Sorgenfrei im Alter - Leitfaden für Ihr Alterseinkommen

Grüner Fisher Investments eBook |

Anzeige

In diesen Regionen sollten Sie Ihre Immobilie schnell verkaufen

Homeday |

Anzeige

Aufregung um "Die Helene Fischer Show": Darüber lacht das Internet

RTL |

Anzeige

Das fesselndste Städteaufbauspiel des Jahres

Forge Of Empires - Free Online Game |

Anzeige

Unglaublich: Das schwerste Baby Deutschlands

Familie |

Anzeige

15 Jahre nach dem Aus ihrer Talkshow bei Pro7: So sieht Arabella Kiesbauer heute aus

Kino |

Anzeige

Ist Ihre Mieterhöhung rechtmäßig? Jetzt einfach prüfen

anwalt.de |

Anzeige

CDU-Chefin legt Giffey Rücktritt bei Plagiats-Nachweis nahe

LVZ

Mannschaftsbus verunglückt: Sieben Spieler schwer verletzt

LVZ

LEIPZIGER VOLKSZEITUNG

[BörseFierwelt.de](#) | [DemoAnzeigenwelt.de](#) | [Fyndoo](#) | [Radio.de](#)

Vorentwurf für Bebauungsplan der Parkstadt Dösen fertig: Bürger können abstimmen

Eine Brachfläche im Südosten der Stadt soll aufgewertet werden: Ein Investor beabsichtigt, das unter Denkmalschutz stehende Areal vom früheren Parkkrankenhaus Leipzig-Dösen zu einem Wohn- und Arbeitsquartier zu entwickeln.



Das Areal des ehemaligen Parkkrankenhauses Leipzig-Dösen Quelle: André Kempner

Leipzig. Die Stadt Leipzig hat nun den Vorentwurf für den Bebauungsplan des Geländes freigegeben.

Es werden zwei Varianten zur Erschließung und Begrünung der sogenannten Parkstadt Dösen zur Diskussion gestellt. Die Beteiligung der Öffentlichkeit ist aufgrund der Sommerferien aber erst ab September möglich.

Das Plangebiet umfasst einen Teil des ehemaligen Park-Krankenhauses Dösen. Es befindet sich westlich der Chemnitzer Straße zwischen dem Areal der Klinik für Forensische Psychiatrie im Norden und dem Gebiet des Haftkrankenhauses im Süden.

Im nördlichen Bereich sieht das Nutzungskonzept vorwiegend gewerbliche Einrichtungen aus den Bereichen Medizin und betreuende Dienstleistungen vor. Im südlichen Bereich, der an die großen Park- und Grünflächen grenzt, sollen Wohnungen in den denkmalgeschützten Gebäuden sowie in einzelnen Ergänzungsbauten entstehen.

agri



Anzeige



ANZEIGE



Burgenland: Pannonischer Frühling zwischen Wein und Wellness

Im pannonischen Frühling zwischen weiten Steppenlandschaften, frischen Weinen und Thermalwasser. Dank des milden Klimas in der Gegend wartet das Burgenland nicht nur mit

dem frühesten Frühling Österreichs auf, sondern ist mit insgesamt über 300 Sonnentagen im Jahr perfekt für Naturentdecker und Weinenthusiasten.

Deutschlandweit: Tester für Mini-Hörgeräte gesucht

Hören-Heute |

Anzeige

Köln: Nicht unter Wert verkaufen. Gratis Hauswert-Rechner

McMakler |

Anzeige

In diesen Regionen sollten Sie Ihre Immobilie schnell verkaufen

Homeday |

Anzeige

Das fesselndste Städteaufbauspiel des Jahres

Forge Of Empires - Free Online Game |

Anzeige

Unglaublich: Das schwerste Baby Deutschlands

Familie |

Anzeige

14 Fotos, die zeigen was mit Tattoos passiert, wenn du alt wirst

Desired |

Anzeige

15 Jahre nach dem Aus ihrer Talkshow bei Pro7: So sieht Arabella Kiesbauer heute aus

Kino |

Anzeige

So war die Leipziger Museumsnacht

LVZ

Drei Tote in Pension: In den Leichen steckten Pfeile

LVZ

LEIPZIGER VOLKSZEITUNG

DeineTierwelt.de | DeineAnzeigenwelt.de | Fyndoo | Radio.de